

Geschäftsanhahnung USA

für deutsche Anbieter und Unternehmen im Bereich Elektromobilität

Detroit (Michigan) und Columbus (Ohio), 26. bis 30. Juni 2023



Vom 26. bis zum 30. Juni 2023 führt Trade Horizons Limited, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise in die USA (Michigan und Ohio) durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die derzeitige US-Regierung unterstützt den Übergang zu einer umweltfreundlichen Wirtschaft in hohem Maße und hat ehrgeizige Ziele für die Verringerung der Emissionen und die Schaffung von Arbeitsplätzen durch eine Kombination von Vorschriften und Anreizen festgelegt. Die Regierung Biden hat ein Ziel von 50 % Elektrofahrzeugen (EV) für 2030 und eine breite Palette von Anreizen eingeführt, die den EV-Sektor stark stimulieren werden: In der Tat bieten die US-Bundesstaaten Verbrauchern und Unternehmen finanzielle Anreize und Hilfen für die Einführung von Technologien und Lösungen zur Elektromobilität. Es wird prognostiziert, dass die Marktgröße bis zum Jahr 2030 718 Mrd. US-\$ übersteigen wird. Der US-Markt für Elektromobilität wurde 2021 auf 33,89 Mrd. US-\$ geschätzt und wird bis 2030 voraussichtlich 119,86 Mrd. US-\$ betragen (Grand View Research, Kalifornien). Die Branche hat in den letzten zehn Jahren mehr als 400 Mrd. US-\$ an Investitionen angezogen, davon 100 Mrd. US-\$ seit Anfang 2020. Dieses Geld

ist für Unternehmen und Start-ups bestimmt, die an der Elektrifizierung der Mobilität, der Vernetzung von Fahrzeugen und der Technologie für autonomes Fahren arbeiten. Solche technologischen Innovationen werden dazu beitragen, die Kosten für Elektroautos zu senken und die gemeinsam genutzte Elektromobilität zu einer echten Alternative zum eigenen Auto zu machen. Auf den wichtigsten Automobilmärkten der Welt ist ein Stimmungswandel bei den Verbrauchern zu beobachten, der die zunehmende Sorge um Nachhaltigkeit, Wohlbefinden und Umwelt widerspiegelt. Die USA machten 2021 hervorragende Fortschritte (Verdopplung der Verkäufe auf 630.000 batteriebetriebene Plug-in-Elektroautos und Hybridfahrzeuge) und setzen auf Elektroautos als Ersatz für Verbrennungsmotoren, um den Klimawandel zu bremsen. Ohio und Michigan sind zwei der führenden Staaten für die Herstellung von Elektrofahrzeugen und können als Sprungbrett für eine umsichtige Expansion in den Rest des riesigen US-Marktes dienen.

Warum USA?

Der Verkehr ist mit einem Anteil von 33 % im Jahr 2020 die größte Quelle von Kohlendioxidemissionen in den USA. Am 16. August 2022 unterzeichnete Präsident Biden ein umfangreiches Ausgabengesetz. Über 369 Mrd. US-\$ sollen in die Energie- und Klimareform investiert werden. Ein Schlüsselement dieser historischen Gesetzgebung sind die fortgesetzten Anreize für Verbraucher und Unternehmen, auf E-Fahrzeuge umzusteigen. Der Gesetzesentwurf sieht eine Ausweitung der finanziellen Anreize für Käufer von Elektrofahrzeugen sowie Milliarden von Dollar für Autohersteller, Batteriehersteller und Zulieferer vor, um Fabriken in den Vereinigten Staaten zu bauen oder umzurüsten. Außerdem gibt es Geld, um die Verbraucher bei der Bezahlung von Ladegeräten für Elektrofahrzeuge zu unterstützen. Es wird erwartet, dass die Automobilhersteller beträchtliche Investitionen tätigen werden, um die steigende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen zu befriedigen und eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des Elektromobilitätsmarktes zu spielen. General Motors, BMW, Nissan, Ford Motor Company, Volkswagen of America und Tesla verfügen über enorme Forschungs- und Entwicklungsbudgets zur Entwicklung von Elektrofahrzeugen. Da die Amerikaner einen Mangel an praktikablen Ladenetzen (34 %) und Reichweitenangst (33 %) als Hauptgründe nennen, warum sie beim nächsten Autokauf Fahrzeuge mit herkömmlichen Motoren den E-Fahrzeugen vorziehen, können deutsche Zulieferer, die den lokalen Herstellern im Durchschnitt voraus sind, wertvolle und wettbewerbsfähige Lösungen und Produkte anbieten.



Columbus Skyline

Zielgruppe

Die Reise richtet sich (vorrangig) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Auch größere Unternehmen können teilnehmen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass mindestens 50 % der Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Zielgruppe sind deutsche Anbietende und Dienstleistende im Bereich der Elektromobilität. Gute Chancen für Zusammenarbeit oder Markteintritt bestehen z.B. in Elektromobilität sowie EV-Infrastruktur, Ladesysteme bzw. Ladeinfrastruktur, Batterien sowie IT-spezifischen Leistungen. Die Segmente, die die besten Chancen bieten, sind Komponenten für den Antrieb von Elektrofahrzeugen und für die Elektrifizierung der Infrastruktur.

Vorteile einer Teilnahme

- Präsentationsveranstaltungen vor amerikanischem Fachpublikum
- Entwicklung neuer Geschäftsmöglichkeiten im US-amerikanischen Markt durch für jeden Teilnehmenden individuell vereinbarte Geschäftstermine
- Networking mit Branchenakteuren und Entscheidungsträgern des Sektors
- Ausgewählte Besichtigungstermine von amerikanischen Unternehmen, Clustern oder Forschungseinrichtungen
- Informationen zu Zielmarkt und Branche durch ein ausführliches Länderbriefing sowie Bereitstellung einer Zielmarktanalyse



Detroit Skyline

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1000 Euro (Netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Datum	Programm
Sonntag, 25.06.2023 Detroit, MI	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise in Detroit und Hotelbezug • Kennenlern-Abendessen
Montag, 26.06.2023 Detroit, MI	<ul style="list-style-type: none"> • Länderbriefing mit Experten-Referierenden mit fachlichen Vorträgen zum E-Mobility Bereich in den USA • Individuelle Geschäftstermine im Einzugsgebiet von Detroit
Dienstag, 27.06.2023 Detroit, MI	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsveranstaltung in Detroit: Präsentationen der deutschen Teilnehmenden vor amerikanischem Fachpublikum sowie ausgewählte amerikanische Expertenvorträge • Lunch-Bufferet mit ausführlichen Networking-Möglichkeiten • Besichtigungstermine bei ausgewählten Firmen der Branche
Mittwoch, 28.06.2023 Detroit, MI	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Geschäftstermine in der Region • Abendflug nach Columbus, Hotelbezug und gemeinsames Abendessen
Donnerstag, 29.06.2023 Columbus, OH	<ul style="list-style-type: none"> • Round-Table mit Experten-Referierenden sowie ausgewählten amerikanischen Unternehmen für b2b-Gespräche • Individuelle Geschäftstermine im Einzugsgebiet von Columbus
Freitag, 30.06.2023 Columbus, OH	<ul style="list-style-type: none"> • Besichtigungstermin, z.B. von SMART Columbus • Weitere Geschäftstermine mit ausgewählten Unternehmen der Region • Abschlussgespräche und Feedbackrunde mit allen deutschen Teilnehmenden und abschließendes gemeinsames Abendessen

*Stand: 30.11.2022. Vereinzelte Programmänderungen sind möglich.

Ihr Expertenteam

Trade Horizons ist ein privates Beratungsunternehmen für internationales Projektmanagement mit einem eigenen Büro in London und Partnerbüros in Oregon, Toronto, Stockholm, Sao Paolo, Delhi, Kairo, Bangkok, Ho Chi Minh City und Seoul. Trade Horizons hat sich auf die globale Marktexpansion spezialisiert und betreut sowohl Firmenkunden als auch staatliche Auftraggeber durch Beratung, Markteintritt und Handelsunterstützung.

Anmeldung und Kontakt

Für eine verbindliche Anmeldung zur Geschäftsanbahnungsreise senden Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular und die Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle an:

Frau Miriam Achenbach
E-Mail: miriam.achenbach@tradehorizons.com
Tel.: +49 228 763833-82

Frau Alessandra Baldoni
E-Mail: alessandra.baldoni@tradehorizons.com
Tel.: +49 228 763833-84

Anmeldeschluss ist der 31.01.2023

Fachpartner



CLEANTECH
Initiative Ostdeutschland



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

